

re Nath darf nicht
 selbst hindurch-
 auf beide Schnur-
 10 B schwer sein.
 an beiden Böden
 der Umschnürung
 nicht erheblich über-
 nhalt gerollt sein.
 kten verpackt sein.

resse sein. Letztere
 sein. Der Begleit-
 sein, mit welchem
 ftenheit der dazu
 n Papier, ein Faß,
 irt wird, auch der
 n Packete darf nie
 zu einem Begleit-
 packete ohne Verthe-

Mitglied der 4ten
 m Jahre 1813 frei-
 a Posthause.

Hof 42
 hulse, Königl. 15

23
 bewohnungen 2

11
 nfr. 21
 und 12

n-Course, Dannenberg,
 , Ostfriesland, Lingen
 Frankfurt am Main u.
 Course, Stade, Horne-
 u. M., Baden, Bayern,
 und Braunschweig.

n-Course, Braunschweig

Täglich, Annahme bis 7½ Uhr Abends nach Harburg, Horneburg, Burtshude, Stade.
 Täglich, Annahme bis 8 Uhr Abends nach Braunschweig, dem Eisenbahn-Course, Hildesheim, Göt-
 tingen, Ostfriesland u.
 Briefe, welche sich bis 9 Uhr Abends im Briefkasten vorfinden, werden mit dem am nächsten
 Tage aus Harburg abgehenden ersten Bahnzuge befördert.
 N.B. Geld- u. Packet-Annahme findet nur bis 7 Uhr Abends statt.

Anleitung zur Beschaffung von Vorrichtungen behuf des Zoll-Verschlusses von Postgütern.

Nach der Befestigung des Zoll-Vereins ist der Absender zollpflichtiger Postgüter nach den
 Staaten dieses Vereins verpflichtet, neben einer dauerhaften Verpackung der Colli diejenigen Vor-
 richtungen zu treffen, welche erforderlich sind, den Zollverschluss anzubringen. Gelangen demnach Colli
 ohne alle oder mit mangelhaften Verschlus-Vorrichtungen zur Post, so kann deren Annahme ver-
 weigert werden, oder es wird die Postbehörde dem Mangel abhelfen und die Kosten von dem
 Absender oder Adressaten einziehen lassen. Den hiedurch etwa entstehenden Aufenthalt in der
 Absendung hat der Absender sich selbst zur Last zu legen. Im Allgemeinen sind die Colli, mit
 Ausnahme der ganz kleinen Packete, wobei es keiner Vorrichtung bedarf, mit einer Verpackungsschnur
 zu umgeben, welche aus einem Stücke bestehen und so stark sein muß, daß sie die Verpackung zu-
 sammenhalten kann, ohne gesprengt oder zerrieben zu werden; sie muß möglichst scharf angezogen und
 so angelegt sein, daß die beiden Enden sich in einer tüchtigen Verknüpfung vereinigen und sodann
 von denselben eine Länge von etwa 6 Zoll frei bleibt. Packete, in Packpapier, Wachstuch und in
 ähnliches Material geschlagen, welche keine Röhre enthalten, sind mit der Verpackungsschnur dergestalt
 kreuzweise zu umziehen, daß dieselbe an den beiden Enden und den Breitseiten des Packets
 wenigstens ein Mal durch das Verpackungsmaterial läuft. An Ballots und sonstige Verpackungen,
 welche Röhre enthalten, sind letztere mit der Schnur in Stichen von etwa einem Zoll schlangenförmig
 zu durchziehen. Kisten werden kreuzweise oder an beiden Enden mit der Schnur oder einem
 Stricke fest umzogen. Die Ranten der Kisten müssen da, wo die Schnur läuft, tief eingekerbt sein,
 und wenn die Kisten nicht verzahnt sind oder die Wände derselben aus mehr als einem Brette
 bestehen, muß jede der acht Kanten durchbohrt und die Schnur durch die Löcher gezogen werden.
 Koffer werden auf ähnliche Weise verzahnt, Einschnitte jedoch nur am Boden derselben gemacht.
 Emballirte Kisten, Koffer oder Tonnen werden wie Ballen behandelt. Bei Kisten mit trockenen
 Gütern werden die einzelnen Dauben dicht über jedem der beiden Böden durchbohrt und die durch
 die Löcher kreuzweise gezogene Schnur wird im Mittelpunkte des Bodens verschlungen und befestigt.
 Bei Kisten mit Flüssigkeiten ist keine Verschlus-Vorrichtung erforderlich.

Großherzog. Mecklenburgisches Ober-Post-Amt.

Gr. Bleichen 46.

Herr Ober-Post-Director Krüger, im Posthause.
 „ Ober-Post-Secretair Hammius, Glockengießerwall 20
 „ Ober-Post-Secretair von Sittmann, Steinbamm 59
 „ Post-Secretair Hallenius, Königl. 42
 „ Post-Secretair Sodemann, Brandende 5
 „ Postfahrender Kunds, gr. Bleichen 40
 „ Post-Controllleur Carstens, gr. Bleichen 40
 Bureau-Diener J. Harries, im Posthause.

Briefträger.

H. Schneeweis, neust. Fuhrentwiete, Platz 52
 N. Nietisch, Brandende 21
 J. Fürst, Mühlberg, hint. 29
 A. Seberin, Pilatuspfad 11
 F. Schöning, Katoien, Platz 43
 H. Schölermann, Valentinskamp hint. 95
 H. Meyer, Eägerplatz 25
 W. Kleinhardt, Gertrudensfr. 1

Post-Boten.

F. Meyer, gr. Bleichen, Platz 42
 E. Pirsch, Dammthorwall 65
 G. Wulff, neust. Fuhrentwiete, Platz 105

Annahme zu den Brief- und Fahrposten.

A. Täglich:
 1) Nach Boizenburg, Brahlstorf, Hagenow, Ludwigslust, Grabow, Renssadt, Parchim,
 Luebz, Plau, Malchow, Wahren, Neu- u. Alt-Strelitz, Güstrow, Laage, Tetrow, Ralschin,
 Stavenhagen, Neubrandenburg, Schwerin, Bismar und Rostock. — Packet-Annahme
 bis 3 Uhr, Brief-Annahme bis 4 Uhr Nachmittags.
 2) Nach Boizenburg, Hagenow, Wittenburg, Ludwigslust, Grabow, Schwerin, Bismar,
 Neubudow, Erceplin, Dobran, Rostock, Brühl, Sternberg, Güstrow, Neubrandenburg
 und Neu-Strelitz. — Packet- und Brief-Annahme bis 9 Uhr Abends.
 B. Dienstag u. Freitag, Abends 7 Uhr, die Reitpost nach Renna u. Gersmühlen. Brief- u. Packet-
 Ausgabe, Morgens 8 u. 11 Uhr u. Nachmittags 4½ Uhr.